

# Volksmacht

für Schlesien

den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

**Abonnementpreis:** Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ihr Inhalt durch die Haupt-Expedition...  
**Einzelheftpreis:** 10 Pf. monatlich 1,75 RM. + 35 Pf. Trägerlohn + 2,10 RM. Durch den Post einschl. Zustellungsgebühren 2,46 RM.

## Organ für die wertfällige Bevölkerung

**Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2**  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21732, Redaktion 21738  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau  
Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

**Anzeigenpreis:** Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 20 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellensuche, Vereins-, Besammlungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das fette Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition...  
Sturstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

# Stehen wir vor einer Neuaufrollung der Schuldenfrage?

Die französische Auslassung, daß ein allgemeines Kriegsschuldenmoratorium möglich ist

Paris, 23. Oktober. (Eig. Drahtb.) Internationale Debatte über einen Zahlungsstand für die Reparationen und die interalliierten Schulden hat am Donnerstag eine bedeutsame Wende erfahren, durch eine offensichtlich inspirierte Rede des amerikanischen Staatssekretärs. Die Politik bestätigt zwar, daß Amerika in der Frage der Kriegsschulden keine Initiative zu ergreifen gedente, gibt aber doch die Möglichkeit an, daß konkrete europäische Vorschläge zu einer Revision der bestehenden Verträge in den Vereinigten Staaten heute ernstlich nicht mehr die schroffe Ablehnung erfahren würden wie bisher. In der Unterredung zwischen Dr. Schacht und Stimson in Washington von einem Moratorium nicht die Rede gewesen, doch machte Stimson in genügend deutlicher Sprache darauf aufmerksam, sowohl das Young- als auch die interalliierten Schuldenverträge die Möglichkeit zur Erklärung eines Moratoriums noch bis drei Jahren ohne weiteres bieten würden. Wenn Amerika auch nicht geneigt sei, aus seiner augenblicklichen Position herauszutreten, so habe man doch den Eindruck, daß die Ereignisse an sich herankommen lassen wolle und schon auf alle Eventualitäten vorbereitet sei. Die Frage sei nur, ob für die Aufrollung des Schuldenproblems augenblickliche Zeitpunkte besonders günstig sei, angehängt sei die Bitte, daß die Neuwahlen in Amerika vor der Auflösung des Kongresses, der nach Auflösung der

Schuldenkommission direkt über die Frage einer etwaigen Revision der Schuldenabkommen zu bestimmen habe, von diesem Ereignis schon stark beeinflusst sei. Außerdem beschäftigte sich die öffentliche Meinung in Amerika sehr außerordentlich lebhaft mit der Frage der Abrüstung, und von dem Erfolg der Abrüstungskonferenz des Völkerbundes könne die Einstellung Amerikas zu den kriegsrechtlichen Problemen der internationalen Politik entscheidend beeinflusst werden.

Aus dieser Havas-Darstellung geht unzweideutig hervor, daß Amerika gegen die etwaige Erklärung eines Moratoriums für die Young-Zahlungen, das selbstverständlich von der parallelen Einstellung der interalliierten Schuldenzahlungen begleitet sein müsse, keinen Widerstand leisten werde. Allerdings dürfte der deutsche Schuldner vor dieser Moratoriumserklärung keine Verpflichtungen aus den Haager Verträgen innehalten und vorher alles tun, um ein Moratorium zu vermeiden, d. h.: Deutschland dürfte seine Finanzreform durchzuführen. Dann wäre selbst nach der Darstellung des französischen Havas-Büros kein Hindernis mehr im Wege, um die europäische Wirtschaft für eine Atempause von zwei bis drei Jahren von dem Zwang der Kriegsschulden zu befreien. Vielleicht werde diese Frist genügen, um den Weltmarkt der Wirtschaft zu bringen, doch auch er mehr zu gewinnen hat, wenn er seine Verpflichtungen, anstatt ihnen den letzten Heller ihrer Verpflichtungen zu entziehen.

## Was nun?

Von Dr. Ernst Eßlein.

Die Taktik der Mehrheit der Reichstagsfraktion, der die Minderheit in offener Reichstagsitzung um der Einheit der Partei willen nicht opponiert hat, unterliegt schweren Bedenken.

Der 14. September 1930 ist ein Tag des Mißerfolges der deutschen Sozialdemokratie gewesen. Dabei ist nicht entscheidend, daß die Partei 10 Mandate an die Kommunisten verloren hat. In welchem Umfange die deutschen Arbeiter kommunistisch wählen, hängt weitgehend vom Umfange der Arbeitslosigkeit ab. Zahlreiche Arbeitslosigkeit schafft die Verzweiflungsstimmung, die zu radikalen Lösungen geneigt macht. Verstärkt wird das Gefühl der Hoffnungslosigkeit dadurch, daß immer mehr Arbeitslose erkennen müssen, daß sie, so lange das kapitalistische System bestehen bleibt, sich in auswegloser Lage befinden. Der Hochkapitalismus hat Schranken von Arbeitern und Angestellten freigelegt, die nie wieder in den Produktionsprozeß kommen, so lange die gegenwärtige Struktur der Wirtschaft- und Gesellschaftsordnung besteht. Daß diese Arbeitslosen jeder politischen Parole zujubeln, die ihnen den sofortigen Sturz des Kapitalismus verheißt, ist selbstverständlich.

Langdauernde Arbeitslosigkeit löst aber auch das Band, das die organisierten Arbeiter sonst umschließt. Die Gewerkschaften werden nicht mehr als Stütze der sozialen Position der langfristigen Arbeitslosen empfunden. Je länger die Arbeitslosigkeit dauert, desto stärker wird die Organisations-Entfremdung des einzelnen Arbeiters. Je freier er aber seiner Gewerkschaftsorganisation wird, desto mehr hört auch der Einfluß der Sozialdemokratie auf ihn auf.

Soweit also die Kommunisten die Stimmen solcher Arbeitsloser gewonnen haben sollten, ist dies in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation begründet; dieser Erscheinung kann nur dadurch begegnet werden, daß die sozialdemokratische Politik, wie in der Vergangenheit, so erheblich stärker noch in der Zukunft darauf gerichtet sein muß, den Umfang der Arbeitslosigkeit durch eine geeignete finanzielle und soziale Politik so weit einzuschränken, wie dies im kapitalistischen System überhaupt möglich ist. Dabei werden wir den Erwerblosen mit großer Offenheit zu sagen haben, daß die Arbeitslosigkeit als solche nur mit dem jetzigen System selbst, mit dem Sinne des Kapitalismus verwinden kann.

Biel ernster als der Verlust von zehn Mandaten an die Kommunisten ist die Tatsache, daß am 14. September Millionen von Deutschen, insbesondere auch von deutschen Proletariern, die sich bisher um Politik nicht gekümmert haben oder politisch unmündig gewesen sind, das erste Mal abgestimmt und gegen die Sozialdemokratie entschieden haben. Die neuen Mandate kommen ausschließlich den Nationalsozialisten und Kommunisten zugute. Die Erkenntnis dieser Tatsache zwingt, zu untersuchen, aus welchem Grunde die Sozialdemokratie die Anziehungskraft auf den politisch noch nicht durchgebildeten Teil des schaffenden Volkes eingebüßt hat.

Vor dem Kriege strömte der geächteten und verfolgten Partei insbesondere die Jugend zu. Diese fehlt heute bei uns. Man kann vielleicht aus einer Erfahrung von Jahrzehnten ein Normalverhältnis von 4 zu 1 zwischen organisierten Gewerkschaftsmitgliedern und organisierten Parteimitgliedern feststellen. Prüft man aber die Relation, in der die freigewerkschaftliche Jugend zur Arbeiterjugend nach ihrer Mitgliederzahl steht, so wird man ein um Vielfaches schlechteres Verhältnis feststellen müssen. Das zeigt, daß die junge Generation der sozialistischen Politik noch gewonnen werden muß.

Kampf, Abenteuer, Romantik lockt die Jugend. Sie steht gern bei dem, der ihr als der Schwächere gilt. Wer vor dem Krieg als junger Mensch sich der Sozialdemokratie zugesellte, hatte das Gefühl, den historischen Kampf der Niedrigen gegen die Höheren, der Schwachen gegen die Starken mitzukämpfen. Alle Staatsgewalten haben gegen die erwachte Arbeiterbewegung, ihnen zu trotzen, gab Freude, war Sport.

Es gilt, der Jugend zu zeigen, daß auch heute der Kampf der Sozialdemokratie der geschichtliche Befreiungskampf des Proletariats ist. Es gilt, der Jugend zu zeigen, daß die Sozialdemokratie nicht ein Instrument der herrschenden Gewalten, sondern ein Instrument der Ausgebeuteten ist. Es gilt, der Jugend zu zeigen, daß Koalitionspolitik, die uns im Bunde mit den herrschenden Schichten erscheinen läßt, nur etwas Vorübergehendes, Zufälliges, zu Ueberwindendes ist. Die Jugend wird in dem Augenblick bei uns stehen, wo unsere Politik ihr wieder deutlich macht, daß nur bei der Sozialdemokratie das Herz der Arbeiterbewegung schlägt.

Wenn die Wahl der 14. September einen Sinn hat, so den, daß das deutsche Volk in seiner großen Mehrheit Kompromisse ablehnt. Nur der Teil des Volkes, der noch katholisch gebunden ist, ist kraft seiner Katholizität der Meinung, daß ein Ausgleich versucht werden soll. Im übrigen hat das Volk gegen den Ver-

# Das furchtbare Unglück in Alsdorf

Mann der Rettungsmannschaft ums Leben gekommen - Trauerkundgebung Reichsrat - Sollmann über die Ursachen der Katastrophe - Spende der SPD. Der Bericht der amtlichen Untersuchungskommission

Die Donnerstag-Sitzung des Reichsrats wurde einer Trauerkundgebung für die Opfer des furchtbaren Unglücks eingeleitet. Der Verhandlungs-Reichsinnenminister Dr. Wirth machte folgende von den Staatsmitgliedern stehend angehörte Ausführungen:

„Der wir in die Tagesordnung eintreten, ist es wohl die Menschen- und Staatsbürgerpflicht, der großen Katastrophe, der fast 250 auf der Totenbahn liegenden Opfer zu gedenken, vor dem Bergwerks-Unglück zu Alsdorf dahinzuwerden sind. Es ist wohl eine der schlimmsten Bergwerks-Katastrophen, die das deutsche Volk je gesehen hat, und unser Auge wird wohl seufzt, wenn wir in Betrachtungen schauen und die Bilder der zerstörten und vorbeiziehenden, die bei diesem Ereignis gegeben worden sind. Wir gedenken auch jener Helden, die unter dem Schlag des Lebens in die Grube gefahren sind, ihren bedrängten Kameraden zu helfen, und diesmal in so großer Zahl vom Unglück selbst ergriffen worden sind, wie niemals bei einer anderen Rettungsaktion. Wie ich höre, fand 25 der Rettungsmannschaften bei der heldenmütigen Hilfsarbeit ums Leben. Schwebt unser Blick auf der einen Seite auf den Schwierigkeiten der Wirtschaftskrise, die den Herrn Innenminister gequält haben, selbst die ehrenden Worte zu hören, die ich übernommen habe, und auf der anderen Seite in der ernsten und bedrückten Gegenden unseres Vaterlandes, in das Lothener Revier, wo sich diese furchtbare Katastrophe ereignet hat, wahrhaftig, so könnte man, wenn man die sozialen Bedrängnisse zuseht, bange werden über die Auswirkungen dieser ungeheuerlichen Katastrophe. Aber auch in der Katastrophe offenbart sich etwas, was die Menschen zum Denken und zur heftigsten Schau auf das gemeinsame Ziel bestimmt. Niemand mehr als bei einer solchen Katastrophe offenbart sich die echte humane und christliche Gesinnung der Schicksalsverwandten mit den unglücklichen Opfern der Katastrophe und wenn wir in unserer Größe als Beamte und Staatsangehörige und in einer gewissen Sicherheit bürgerlicher Daseins uns hier zusammenfinden können, so haben wir doch die allererste Aufgabe, über die Schwierigkeiten des Daseins, die auch uns getroffen haben, uns zusammenzufinden in der Zuversicht und in dem festen Willen, uns aufs neue einzusetzen für die Ordnung in unserem geliebten Vaterlande. Indem wir dieser Stunde der Opfer gedenken, darf ich auch im Namen des Reichsrats zu gelegener Zeit den dortigen Behörden und den Arbeitern, die das Unglück zu meistern haben, das tiefste Mitgefühl und allen Übermitteln. Ich danke Ihnen, daß Sie sich zum Nutzen der Arbeiter von den Sitzen erhoben haben.“

## Sollmanns Bericht

Alsdorf, 23. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Sollmann hat anlässlich der Alsdorfer Katastrophe in den Beratungen des Ausschusses für das Innere die verschiedenen Gefahren der Alsdorfer Katastrophe zusammengefasst. Er hat ferner mit förmlichen Redenvertretern, mit Angehörigen der Katastrophe und in

einer Sitzung mit Vertrauensleuten des Bergarbeiterverbandes die möglichen Ursachen des Unglücks durchgesprochen. Dem Bericht Sollmanns über seine Eindrücke und Informationen entnehmen wir folgendes:

„Am Mittwoch, gegen 11 Uhr, fuhrten wir in die Alsdorfer Grube und befanden vier Stunden die verschiedenen Sohlen. Die Untersuchung schien mit zweifelsfreier Deutlichkeit zu ergeben, daß die ursprüngliche Annahme, es habe eine Sprengstoffentladung stattgefunden, fallen gelassen werden mußte. Wir fanden die drei Sprengstofflager intakt. In einem der Sprengstofflager war die Tür eingedrückt. Die Wirkung war also von außen erfolgt. Das Lager war unversehrt. Es wurde festgestellt, daß die letzte Einlieferung von Sprengstoff (3000 Kilogramm Wetter-Detonit B und 2000 Kilogramm Dynamit I) am 16. Oktober erfolgt ist. Diese Sprengstoffmenge wurde nach übereinstimmender Zeugenaussage noch am selben Tage in das unterirdische Lager geschafft.“

In hunderntelangen Beratungen versuchten Sachverständige und Arbeitervertreter die Ursache der Katastrophe festzustellen. Bis zum späten Abend des Mittwoch war man der Lösung des Rätsels kaum näher gekommen. Auch der Explosionsherd konnte nicht festgestellt werden. Die Erklärung wird von Sachverständigen als eigenartig bezeichnet und läßt einen Vergleich mit früheren Explosionskatastrophen kaum zu. Im Laufe des Tages wurde nochmals behauptet, es habe über Tage eine Sprengstoffentladung stattgefunden. Verwaltung und Arbeiter ohne Unterchied erklärten aber, daß Sprengstoff über Tage nicht gelagert werden könne. In der Nähe des Schachtes fanden jedoch über Tag 150 Liter Benzol im Füllten der Benzol-Schalenlampen. Ob es vorfichtig war, diese immerhin beträchtliche Menge Benzol in dieser gefährlichen Nähe stehen zu lassen, darf bezweifelt werden. Ein größerer Benzolkanal in der Nähe der Grube, der bis vor kurzem benutzt worden ist, soll nach der übereinstimmenden Aussage aller Beteiligten, auch der Arbeiter, leer gewesen sein. Die 150 Liter Benzol bringt man jedenfalls mit der Explosion sehr in Verbindung, jedoch bezweifeln insbesondere die Arbeiter, daß das Benzol der Hauptursache des Unglücks gewesen sei. Die Arbeiter vermuten entgegen der Annahme mancher Sachleute eine Schlagwetter-Erlosion unter Tage. Sie verweisen darauf, daß nicht nur die Wirkungen einer solchen Erlosion an ihrem Herd selbst verhältnismäßig gering sind und daß erst auf weitere Entfernungen auswirken. Die Verwaltung behauptet, daß der Wettergehalt in der Ausbuchtungsstrecke nur gering sei. Alle befragten Wettermänner sagen aus, daß sämtliche Wetterwerte rein gewesen seien und niemals als Schlagwetter festgestellt hätten. Einer hat vor fünf Wochen infolge einer beschädigten Tür einmal ein Schlagwetter festgestellt, das aber infolge seiner Verdünnung noch während der Fahrt heftig wurde. Ein anderer wird vor einmal vor einem halben Jahre Schlagwetter durch Bruch festgestellt haben. Er hat am Dienstag das Revier bis 5½ Uhr morgens kontrolliert, ohne etwas gefunden zu haben. (Fortsetzung siehe nächste Seite.)







# Es spricht sich herum

dass unsere neuzeitliche Herren-Garderobe

## Der moderne Herren-Ulster

mit und ohne Gurt zu tragen

58.— 45.50 32.50 24.50 19.50

## Der moderne Ulster-Paletot

in dunkelblau meliert und anderen herrl. Farben. Bester Maßersatz

68.— 58.— 42.50 35.50 29.50

## Der solide Paletot

mit Samtkragen in schwarz u. marengo m. k-seidenem Steppfutter

78.— 65.— 45.50 36.50 29.50

Zahlungserleichterung :: Mitglied der Kunden-Kredit G. m. b. H.

Ein Posten Anzüge zum Aussuchen enorm billig

über der sogenann-  
ten Herren-Garderobe  
steht!

Wirklich meine Herren,  
wir liefern Ihnen für einen  
erstainlich billigen  
Preis einen Herbst-  
Paletot oder Anzug,  
der weder an Eleganz  
noch am Sitz und Halt-  
barkeit etwas zu wünschen  
übrig lässt.

Spezial-Stoffe, Spezial-Zu-  
taten, Spezial-Schnitte und  
Spezial-Verarbeitung er-  
geben eine  
Gesamt-Qualität  
für  
höchste Ansprüche!

# L. Prager, Albrechtstr. 51

Eingang nur  
Ecke Schuhbrücke

**Schlafzimmer**  
spartes Modell, echt Eiche mit  
Zebra, vollst. kompl. RM. 785.-  
in sämtl. Maßstä. RM. 785.-  
**S. Brandt & Co.**  
Gartenstr. 65, I (Broadway)

**Sonder-  
Angebot!**  
1. Posten Kanon- und  
Mädchen-Mäntel aus  
Resten gearbeitet, in allen  
Größen 4500  
zu staunend  
billigen Preisen  
**G. Chocimowitz**  
Telchstr. 37, partere  
Kein Laden

**Goldene  
Leanneinge**  
jugendes, Gewöhrung gratis  
**Goldbetannt  
Billigste Preise**  
Götter Lager, auch in  
**Uhren und  
Geschenkartikeln**  
Für streng reelle Bedienung  
hängt bei 45jähr. Bestehen  
meiner Firma

**Albert Möwius**  
Caféstraße 56  
Telefon 21481  
Rein Geschäft  
befindet sich  
hier in der Caféstraße

**Speisezimmer**  
schwer — gerichtet in  
Eiche 160, 180, 200  
verkauft billigst  
**Möbel-Scholz**  
Mag. 5, 1. Etage  
Fährstr.  
Klosterstraße 4 (Laden)

# Sonder- Angebote!

**Wirtschaftskittel**

**Zephir-Kittel**  
mit bunter Beiderwand-  
Garnitur oder weißer  
Berufskittel ..... **2<sup>95</sup>**

**Zephir-Kittel**  
waschecht und solide,  
amerikanische Form mit  
Schalkragen ..... **3<sup>95</sup>**

**Zephir-Kittel**  
amerikanische Form, mit  
kunstseidenen Schrägstreifen  
garniert ..... **4<sup>90</sup>**

**Servierschürzen**  
aus solidem Wäschestoff,  
mit Stickerei-Ansatz und  
-Einsatz ..... **95** Pfg.

**Schürzen**

**Bachfisch-Schürze**  
aus bleifarbigem Trach-  
tenstoff, bunt gepaspelt  
oder aus bunter Kretonne **75** Pfg.

**Küchen-Schürze**  
aus solidem, gestreif-  
tem Schürzenzeug, große  
Form ..... **1<sup>95</sup>**

**Haus-Schürzen**  
aus bunten, neuartigen  
Trachtenstoffen, große  
Form ..... **2<sup>95</sup>**

**Gummi-Schürzen**  
großes Farben-Sortiment  
**1.- 75** Pfg. **25** Pfg.

# T T I E T Z

Oktober Straße 71/73

**Schlafzimmer**  
gellamte Birke, 20  
vollständig kom-  
pl. RM. 1150.-  
**S. Brandt & Co.**  
Gartenstr. 65, I (Broadway)

**Spottbillig  
kaufen S**  
**Anzüge** 19  
von ..... 19  
**Mäntel** 19  
von ..... 19  
**Joppen** 19  
von ..... 19  
bei

**Altman & Co.**  
Gartenstraße  
(Nähe Hauptbahn)

**Trad-**  
jede  
pl  
Edel Ring, höher  
**Reihweil**

Smoking u. Gehrock  
Kapphüte • 2  
**Betten** 15, 18, 20  
Stößen 5, 6, 7, 8, 9  
Salletts beilaut

**Leibhaus Delsmer**  
Suche Sattelk  
Lippert, - Seurt

**Kleine Anzeigen**  
sind komplett ge-  
spaltige Anzeigen von  
täglich Ausgegeben  
nur von 8 bis 12  
3 Wochentage frei

4 Hörsen-Rosette  
zu verkaufen, 25  
Lauenhüter 1-7  
Winter-Heberjeh  
9 Hfl. elegant, neu  
fl. blau, Eisen  
Schlüssel sehr bill  
Eisenbrunn 21, bod

**Lederjacken**  
30.- 35.- 40.- 45.-  
**Gehr. Thöcker**  
Spezialgeschäft  
Caféstraße 37 neben Kassenhaus  
Alle Facharbeiten S. für Lederwaren  
Reparatur, Anfertigung, etc.

**Wichtig! Partigänger! Wichtig!**  
Sollt Euch Schenken  
**Damen- u. Herren-Befestigung**  
Reiß, Reiß mit 100-1000  
**Gen. Markt, Ringstraße 11**  
Reiß mit 100-1000  
Partigänger u. Gewerke 50 Rabatt!

**Jahr 3. — Stadt**  
vollständige Befestigung  
Chaussee 33-100  
Südstraße 63-200  
Sollt Euch Schenken  
aus eigener Werkstatt  
**Giesel, Breitenstr. 42**  
Sollt Euch Schenken  
Sollt Euch Schenken  
Sollt Euch Schenken

ORANIER-HAAS-BOLKO

**Herz Ehrlich**  
Ring 25

**Adamyntin**  
1834  
bei Gallenstrassen, Lehr  
in allen Apotheken  
**Carl Adamy, Apotheker**  
Möhlen-Apothek

**Land ist weiter billig!**  
Schwarzwald ..... 0.75  
Siedler mit Schilddrüse 0.50  
Fischer Spalt ..... 0.25  
Waldspalt ..... 1.00  
Bergspalt, Schilddrüse 1.00  
Schilddrüse (Jugend) ..... 1.00  
Schilddrüse alte 1.10-1.20  
Baldach ..... 1.20-1.40

Spezialität: Hauswirtschaft, Kaffeehaus  
53 u. Zerkelstr. 1/2, 1. Etage  
bei Einzug von 5.00 an 1 Paar Wasser  
**Neu de Wilhelm Land**  
Lehrgrabenstraße 10  
**Sufecate** - bei großen G

**Uhren u. Goldwaren**  
Spezialität  
Fingerringe, Trauringe  
**Paul Alter**  
Spezialität  
Fingerringe, Trauringe  
Sollt Euch Schenken

Breslauer Nachrichten

Lied der Hausangestellten

Wir kriegen im Monat dreißig Mark und müssen für sechzig Mark kaufen...

Hausangestellte nennen sie uns; früher waren wir „Magd“ und „Mädchen“...

Man schont uns nie, man bezahlt uns nur; wir müssen für Reiche arbeiten...

13 Fahrräder gestohlen

Die Beute der Fahrraddiebe in drei Tagen

Die ständig aufwärts bewegende Kurve zeigt die Statistik über die Fahrraddiebstähle...

Sie wollen unter sich bleiben

Ausstellung, von der der Arbeiter nichts wissen soll und will... Sie wir der bürgerlichen Presse entnehmen...

Keine weitere Mieterhöhung bei der Siedlungsgesellschaft

Gegenüber Gerüchten wonach für den 1. Januar und 1931 neue Mieterhöhungen...

Der Breslauer Mädchen-Berufsschule

Der Klassenrat der Schulverwaltung übergeben... dem der Hoflügel der neuen Berufsschule...

Sein Unfall befohlen

Ein Mann verlor 600 Mark Geldstücke, als er von einem Auto angefahren wurde...

Größerer Gerichtsbauplan Der Um- und Erweiterungsbau des Breslauer Amts- und Landgerichts

Der Neubau auf dem alten Gefängnis Hof - Aufstockung des alten Gerichtsgebäudes - Neue Strafkammeräle und ein neuzeitliches Geschäftsgebäude

Da das Amts- und Landgericht in Breslau unter einer sich von Jahr zu Jahr steigenden Raumknappheit zu leiden hat...

Dieser Erweiterungsbau soll im Anschluß an den bestehenden, aber erheblich umzubauenden Flügel...

Inzwischen ist der endgültige ausführliche Entwurf für den Um- und Erweiterungsbau genehmigt worden...

- Die Ausführung zerfällt in zwei Bauabschnitte: 1. den eigentlichen Erweiterungsbau; 2. den Umbau und die Aufstockung...

Treppenturm an der Ecke Schweidnitzer Stadtgraben

Im Neuen werden Erweiterungsbau und Umbau, für die außer Keller- und Dachgeschoss vier aufgehende Geschosse geplant...

Grundrissmäßig wird sich der Um- und Erweiterungsbau den übrigen Amts- und Landgerichtsgebäuden organisch einfügen...

- 4 Strafkammeräle, 1 Einzelrichterale, 43 Geschäfts-, Richter-, Rechtsanwält- und Beratungszimmer

mit den notwendigen Nebenträumen und eine Wohnung gewonnen. Der innere Ausbau wie auch die äußere Gestaltung...

Die Ausführung liegt in den Händen der Preussischen Staatsbauverwaltung...

Für die Ausführung sind bisher rund 600 000 Mark bereitgestellt...

Hat „Mocca-Louis“ den Mord auf dem Gewissen? Die Liga für Menschenrechte krebt die Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens an

Im Oktober vorigen Jahres wurde der achtunddreißigjährige Bäcker Hermann Kohl zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt...

Kohl, der in seinen Kreisen unter dem Spitznamen „Mocca-Louis“ bekannt war, weil er längere Zeit für die Firma Halpaus die Einführungspropaganda...

Wie weit die Behörden dieser Version nachgegangen sind, ist in der Öffentlichkeit bisher nie richtig bekannt geworden...

Rechtsanwalt Dr. Salz beauftragt, das Wiederaufnahmeverfahren zu beantragen, weil es inzwischen gelungen ist...

Der von der Liga für Menschenrechte beantragte Verteidiger hat inzwischen auch bei der Staatsanwaltschaft...

Zunächst ist bisher eine Entscheidung über den Wiederaufnahmeverfahren nicht gefallen...

Wer als der Mörder in Frage kommt, bleibt damit zunächst aus der Debatte...

Man brauchte über einen Irrtum eines Gerichts noch nicht zu spotten, wenn es Gelegenheit nimmt...

Breslauer Rechtsanwalt zu Zuchthaus verurteilt

Die betrügerischen Geschäfte des Herrn Dr. Krause

Unter der Anklage der Untreue in Zusammenarbeit mit Unterschlagung, Amtsverbrechen...

Im Mai d. J. wurde er seines Amtes enthoben und seit dem 12. Mai befindet er sich in Untersuchungshaft...

Unter dem Vorwand der Stempelmarken übergeben werden waren...

seiner Akten anordnete, war es erst nach Wochen möglich, in sein Büro zu gelangen...

Dr. Krause war geständig, er entschuldigte sich mit seiner großen Kollage...

Preußenlose zur 1. Klasse

Stall. Lett.-Bm. Fischer Breslau 1, Reuschstr. 66, Postcheckkonto 15188

Mit Leuchtgas vergiftet

Zu der Küche ihrer Wohnung in der Saganer Straße hat sich am Donnerstagabend die 30jährige Ehefrau Hildegard K. aus unbekanntem Anlaß mit Leuchtgas vergiftet.

Personenauto umgeworfen

In der Kreuzung Ohlauer Straße und Ohlauer Stadtgraben riefen am Mittwoch vormittag ein Personen- und ein Lastauto so heftig zusammen, daß das Personenauto umkippte und sehr stark demoliert wurde.

Auch Silber sind begehrt

In der Nacht zu Donnerstag wurde in das Geschäft eines Glasermeisters in der Dorotheengasse eingebrochen. Die Täter zerstückelten die Türschiebe, schlossen auf und nahmen 17 gerahmte Silber im Werte von 180 Mark als Beute mit.

Sonderplan in Grabschmuck. Unter dieser Devise veranstalten die Breslauer Blumengeschäfte am nächsten Sonntag, dem 26. Oktober, eine Ausstellung in ihren Schaufenstern, die bis nach 11 Uhr erleuchtet bleiben.

Spielplanänderung der Volksbühne. Um der Intendanz die Möglichkeit zu geben, den großen Erfolg der Komödie „Patach und Perlmutter“ noch weiter auszunutzen, ist die Komödie „Die Opuzgie“ von Max Brad vorläufig abgesetzt.

Die Anmeldungen zu den neuen Volkshochschulangehörigen waren so zahlreich, daß ein Teil der sich Meldenden bis zu dem veröffentlichten Schlußtermin nicht hat abgefertigt werden können.

Stadtbibliothek. Bis auf weiteres ist die Leihstelle der Stadtbibliothek auch Freitag von 16 bis 19 Uhr für die Entleiher und Rückgabe von Büchern geöffnet.

Sitzung des Landesbahndirektors. Die Geschäftsstelle der Reichsbahndirektion Breslau teilt mit: Am 22. Oktober fand in Breslau die 13. ordentliche Sitzung des Landesbahndirektors statt.

Volkshochschule. Volkshochschuldirektor Dr. Mann ist infolge schwerer Erkrankung verhindert, den für Sonnabend angelegten Vortrag: „Die volkshochschulpolitische Lage in Deutschland“ zu halten.

Der Deutsche Arbeiter-Rundschau-Verein. Abteilung I. feiert am Sonntag, den 9. November im großen Saale des Gewerkschaftshauses sein 6. Entstehungsjahr.

Turnverein. Der Turnverein „Eintracht“ veranstaltet am Sonntag, den 26. Oktober, einen Turnfesttag.

Arbeiter-Sport

- Gesellschaftsspiele für den 26. Oktober
10.00: 3d.V. I - Silken-Riders II; Stadion; Hotel.
10.00: Formaris I - Formaris II; Stadion; Hotel.
10.00: Heria I - Rapid I; Stadion; Hotel.
10.00: Heria II - Silken-Riders II; Stadion; Hotel.
10.00: R.S.V. II - Rapid II; Stadion; Hotel.
10.00: Astoria, Team - Sport, Team; Stadion; Hotel.
10.00: Heria a. S. - Sport, a. S.; Stadion; Hotel.
10.00: 1921 III - Sport III; Stadion; Hotel.
10.00: Sportia II - Weil II; Stadion; Hotel.
10.00: 1922 II - Jolly II; Stadion; Hotel.
Schießschiele am 26. Oktober
10.00: Teutonia I - Blau-Rot I; Stadion; Hotel.
Tischtennis
10.00: Heria 2. Jah. - Dr. Sport, 1. Jah.; Stadion; Hotel.
10.00: Sportia 1. Jah. - Silken-Riders 1. Jah.; Stadion; Hotel.
10.00: Heria 1. Jah. - Rapid 1. Jah.; Stadion; Hotel.
10.00: Sportia 2. Jah. - Heria 2. Jah.; Stadion; Hotel.
Gesellschaftsspiele am 26. Oktober
13.00: Ohlau I - Roter I; Ohlau; Hotel.
13.00: Ohlau II - Roter II; Ohlau; Hotel.
13.00: Ohlau III - Roter III; Ohlau; Hotel.
13.00: Roter 1. Jah. - Sportia 1. Jah.; Stadion; Hotel.
Schachturnier
11.00: 1925 I - Heria I; Stadion; Hotel.
11.00: 1925 II - Heria II; Stadion; Hotel.
11.00: Heria I - Heria I; Stadion; Hotel.
Tischtennis
11.00: 1925 I - Heria I; Stadion; Hotel.
11.00: 1925 II - Heria II; Stadion; Hotel.
11.00: Heria I - Heria I; Stadion; Hotel.
Tischtennis
11.00: 1925 I - Heria I; Stadion; Hotel.
11.00: 1925 II - Heria II; Stadion; Hotel.
11.00: Heria I - Heria I; Stadion; Hotel.

Die hölzernen Kreuze
Unser neuer Roman von Roland Dorgelés
Ein erschütterndes Erlebnis des Weltkrieges
beginnt am Montag, dem 27. Oktober etc.

gegen Nordost als Sieger erwartet - Nordost - 5. Abteilung in Nordost. Sollte Nordost gegen 5. Abteilung des Soiel gewinnen, so sind sie als Halbfinalmeister der Weistrunde zu bezeichnen.

Regen, Wind u. Schnee
NIVEA
CREME
gegen spröde Haut

- 16.15: 7. Abteilung I - 1897 I; Eisenhart; Kugel.
15.00: Stern - 1925; Groß-Rodbergr Straße; Kugel.
15.00: Deutsch-Pisa - 3d.V.; Klein-Seidan; Kugel.
8. Abteilung - 2. Abteilung fällt aus.
16.00: 8. Abteilung - Freie Schwimmer; Heilmühle; Weilmann.
16.00: 7. Abteilung - 2. Abteilung; Eisenhart; Schmalisch I.
Tischtennis
16.00: Heria I - Rapid I; Stadion; Hotel.
16.00: Heria II - Silken-Riders II; Stadion; Hotel.
16.00: R.S.V. II - Rapid II; Stadion; Hotel.
16.00: Astoria, Team - Sport, Team; Stadion; Hotel.
16.00: Heria a. S. - Sport, a. S.; Stadion; Hotel.
16.00: 1921 III - Sport III; Stadion; Hotel.
16.00: Sportia II - Weil II; Stadion; Hotel.
16.00: 1922 II - Jolly II; Stadion; Hotel.

Die Turnspiele in den einzelnen Gruppen sind nun zum Abschluss gekommen. Am vergangenen Sonntag qualifizierten sich die Turnvereine für die weiteren Turnwettbewerbe.

Sozialdemokratische Partei
Partei-Clubraum:
Gewerkschaftshaus, Zimmer 307-170
Telefon Nummern 5000-5003
Öffnen außer Sonnabend von 9-11 und 6-7 Uhr.

Freigewerkschaftliches Jugendblatt
Jungvolkbruder, Sonnabend, 19 Uhr, beim Gewerkschaftshaus.
Jungvolk vom Bau, Sonntag, 19 Uhr, beim Gewerkschaftshaus.

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Sonnabend, den 26. Oktober: Austritt der nachfolgenden Kameraden...

Bereinskalender
Sonnabend, den 26. Oktober: Austritt der nachfolgenden Kameraden...

Wassersport
Freie Schwimmer Breslau e. V. Sonntag, 14 Uhr.
Freie Rudervereinigung Breslau e. V. Sonntag, 14 Uhr.

Richard Scho
Ofen- und Herd-
Baugeschäft
Breslau 10 / Weissenburger Straße

Das männliche Glück
Aberkater
in der Hauptstadt: Capita Capita

# Wasser aus der Umgebung

Mit dem Fahrrad in den Brunnen  
Auf dem Grundstück des Ölhändlers Pawellek in ... hat sich ein Brunnen gebohrt, der bereits eine Tiefe von ... Metern hat. Ein junger Bursche wollte seine ... im Radfahren zeigen und fuhr bis dicht an den Brunnen ... Im letzten Augenblick versagte jedoch die ... und der waghalsige Fahrer ... in die Tiefe. Wertwürdiger ... hat nach der Abgestürzte und der im ... hat befindliche Arbeiter einen nennenswerten Schaden er ... Der mit dem bloßen Schreden davongekommene Radler ... sich an den Brettern, die sich im Brunnen befanden, fest ... er nicht bis auf den Grund des Brunnens stürzte.

Neumarkt. Immer wieder die Heilmittel- ... Käufer. Von zwei hiesigen Landjägern wurde der Monteur ... aus Breslau festgenommen und in das Gerichts- ... eingeliefert. Kanik reiste in der Gegend mit Heil- ... umher, wobei er die Kranken, die seinen Versprechungen ... in unheimlicher Weise über das Ohr ... So hat er sich in einzelnen Fällen für seine Mobilitäten ... 80 Mark zahlen lassen. Auch die Führung eines solchen ... wird ihm zur Last gelegt.

## Nur zwei Gastspiele

# Japanischen Theaters

Sonnabend 20.15, Sonntag 16- und 20.15 Uhr im Stadttheater des

unter Leitung und Mitwirkung von Tokujiro Tsutsui

Mimo-Dramen, Komödien, Ballett, Musik, Schwert- und Säbelkämpfe

Beispiellose Erfolge und bis zum Schluß ausverkaufte Häuser in Berlin sowie allen anderen vorher bespielten Hauptstädten der Welt.

die Theaterkunst des Ostens mit Original- japanischen Kostümen und Dekorationen sowie japanische Musik kennenzulernen. — Kartenverkauf täglich

**Einzige Gelegenheit**

4326

## Urania

12 Monatshefte und 4 Bilder

Des Propheten Ruf

zu beziehen durch die Verlagsanstalt ...

Lebensmittelgeschäft

billig zu verkaufen

**Werderstr. 41**

**Wohnungen**

**Biete**

1 einstufiges Zimmer mit Entree, Scheiteltische

**Suche**

1 zweistufiges Zimmer mit Kabinett, Küche u. Entree zable Abstell. Off. unt. B 927 an die Volkswacht, Flurstr. 4

## Sozialdemokratische Partei

**Unterbezirk Breslau-Land/Neumarkt**

**Protzsch-Weide.** Heute Abend Mitgliederversammlung im Lokal von Gildner. Redner: Genosse Schiffer.

**Sarant.** Sonnabend, den 25. Oktober, abends 8 Uhr. Mitgliederversammlung im Lokal von Matwald. Redner: Genosse Apfelfeldt.

**Röhm.** Sonntag, den 26. Oktober, nachmittags 4 Uhr. Mitgliederversammlung im Lokal von Matwald. Erscheinen ist eines jeden Pflicht.

## Koncerte / Theater / Veranstaltungen

Die Götische Bühnensaal veranstaltet am Sonntag, den 28. Oktober, im Konzertsaal ein einmaliges, solistisch-komisches und in dem auf vielfachen Wunsch die 9. Sinfonie von Beethoven unter Mitwirkung der Breslauer Singschule wiederholt. Die Solisten werden mit: Charlotte Krüger-Dietrich, Marie Wöhler, Ethelind Waller-Waich. Am Montag, 29. Okt. im Konzertsaal: 2. Welt-Sinfonie von Beethoven unter Leitung von Hermann Wehrhahn. Mit-Tänze dirigiert in diesem Konzert wieder von Walter Jörke unter Leitung von Reges.

**Opernhaus.** Heute Vorführung „Tanahäuser“ dirigiert von Prof. Dr. Reuber, der Leiter des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig.

**Opernhaus.** Heute Vorführung „Tanahäuser“ ... am Sonntag und ... der Woche stattfinden; eine Verlängerung ist auf keinen Fall möglich. Programm ist außerst mannigfaltig und enthält u. a. auch Schwer- und leichte, die eine außerordentliche Gesamtheit der Darsteller verlangen. ... haben, doch ist zu befürchten, daß an der Abendstunde eine Anzahl Plätze nicht mehr erhältlich sein werden. Es wird sich nur empfehlen, rechtzeitig zu kommen.

**Opernhaus.** Heute, 20.15 Uhr, zum letzten Male Karl Juchaczers „Sereine Knie“. — Sonnabend, 20.15 Uhr: Erstaufführung von „Cheneys, Ende“ von Frederick Lonsdale.

**Opernhaus.** Wegen des großen Erfolges bleibt „Potjusch und Perle“ Komödie von Glas und Klein, täglich 20.15 Uhr, bis zur weiteren Ankündigung.

**Opernhaus.** Freitag und die folgenden Tage bis einschließlich Mittwoch, 28. Oktober, die letzten Aufführungen von „Die drei Missetäter“. — Samstag: „Das Land des Käse“ mit Ivo Gutmann als Kom- (kleine Preise).

**Opernhaus.** Das zweite Oktober-Programm mit den drei Generationen ... und ...

# Gelegenheitskäufe

in der

## Konfektions-Étage

2000 St. Kleider, Kasaks, Mäntel auf Extra-Ständer zum Selbstausuchen



- Ständer Backfisch-Kleider**  
1: verschied. prakt. Stoffe, gemustert glattfarbig  
Serie I 4.50, Serie II Stück 2.95
- Ständer Haus- u. Straßenkleid.**  
2: praktisch, warme, bedruckte Velour u. dunkle Schollestoffe, b. z. d. Gr. Weiten, Serie I 4.95, Serie II St. 3.45
- Ständer Popeline-Kleider** reine Wolle glattfarb., Backf.- u. Damengr. mod. Formen, Glocken- u. Faltenverarb., Serie I 9.50, Serie II 7.50, Serie III 5.90
- Ständer Damen-Kleider** reine Wolle, glattfarbig, aus gutem Popeline, in modernen Formen, bis Größe 46, ... Stück 9.50
- Ständer Wollstoff-Kleider** bis zu den größten Weiten, aus prima Popeline, Serie I St. 14.50, Serie II St. 11.50
- Ständer Mod. Tweed-Kleider** in reizenden Ausführungen und vielen Formen. Serie I St. 12.50, Serie II Stück 9.50, Serie III Stück 7.50
- Ständer Trik-Charmeusekleid** eleg. marine u. stahlblau, sow. weinrot, in 3 Serien. Serie I St. 14.50, Serie II Stück 9.50, Serie III Stück 8.50
- Ständer Veloutine-Kleider** reine Wolle mit Seide, in Damen- und Frauen-GröÙ, Serie I St. 19.50, Serie II St. 14.50
- Ständer Praktische Kasaks** gestreift u. gemustert, warmem Velour und anderen Stoffen, bis zu den größ. Weiten, St. 7.95, 2.95
- Ständer Trik.-Charm.-Kasaks** in all. feinen Farb., mit lang. Arm und anderarb. SchleiÙe, Biere etc. Serie I Stück 5.95, Serie II Stück 3.95
- Ständer Backfisch Sportröcke** englisch gemustert, bis Größe 42, Stück 1.75
- Ständer Frauen-Röcke** extra weiß, am extra schwerem marinenblauen Cheviot, bis zu den größten Weiten, mit eingelegten Falten, ... Stück 4.95
- Ständer Lammfellmorgenröck.** in allen richtigen Farben, zum Teil mit Schalkragen und ... Stück 1.85

**Kleinkinder-Velourkleidchen** 1-3 Jahre, a. guter, mittelgrundiger, warmer Qualität, ... Stück 0.78

**Kleinkind-Waschhaube** leicht, in gut. Qual. u. viel. Farben, für 1 Jahr Stück 4.95, 3.75 2.45

**Mädl. Schalkleider** unverwüstlich wüstlich aus prima Wollstoffe, für 5-14 Jahre, für 5 Jahre ... Stück 5.25

**Mädl. Popelinekleid.** reine Wolle i. vorzüg. Qual., m. reiz. Stück, für 5-14 Jahre, für 5 Jahre ... Stück 5.50

**Stoff-Leggingshosen** in guter Qualität, 1-2 Jahre, Steig. 20 Pf., 2 J., 1.45 0.85

**Kleinkind-Noppchen u. Zwirnsmanisch.** 1.6J. 3.95 1.95

**Kleinkind-Stoff-Schulanzüge** hochgeschloss., mit Gürtel, Taschen, schöne Muster. f. 2-9 Jahre, Steigerung 45 Pf., für 2 Jahre. ... 3.95



**Besondere Gelegenheit!**

**Mädl.-Wintermäntel** aus gutem reinwollenem Mantelstoff, glatt, mittel u. gestr., mit gr. Plüschkr., für 6-12 Jahre, für 2 Jahre 2.25, 7.25 6.05

**Billig Herr. Konfektion**

**Einzelne Herren-Stoffwesten** a. verschiedenartig Anzugstoff, hergestellt, dunkel u. mittelgründig, 3.75 2.95

**Einige hundert Herr. u. Barschenbos.** solid, prakt., in verschiedenen Streifen u. gedeckt. Dess., 2.45 1.75

**Herren-Streifenhosen** kammgarnartig, in gut haltbaren Qual. und schön, mod. Streifenstellig, 3.90, 4.90 3.95

**Herren-Strapazierhosen** unverwüstlich, a. Zwirns Pilotstoff u. Manschester in durchaus bewährten, sehr haltbaren Qualitäten, ... Stück 7.95, 5.50 4.50

**Herren- u. Barschen-Windjacken** aus wertvollsten imprägnierten haltbaren Stoffen in gutschneid. schnittig. Form, verschied. Farb., St. 12.50, 8.90 7.50

**Herren-Trenchcoat-Mantel** in vorzüglich. dunkelblau Qual., gut Verarbeit. Ammanntwandbeut! 12.75

**Herren-Loosejoppen** warm gefüllt, a. eat. fest. Winterjoden 2reihig, u. Sportform, Stück 16.50 12.50

**Ganz bedeutend im Preise herabgesetzt!** 1 kleines Quantum wertvolle, gute

## Herren-Anzüge

in nur guten bis zu den besten Stoff-Qual., darunt. auch kammgarnart. Dess., ein- und zweireihig Serie 329.50, Serie 224.50, Serie 1 16.50



## Witterungsbericht

**Meteorologischen Observatoriums Breslau-Krieteru** (Kadettpl. auch mit Quellenangabe verboten.)

Die Verbindung der mit der vom Mittelmeer gekommenen Störung 54 M. ... Eine neue Störungswelle (Russische 55) bringt langsam mit ... über Mitteleuropa vor. Die Witterung behält daher zunächst etwas unbeständigen und wechselhaften Charakter.

**Voraussichten für das östliche Tiefland:** bei wechsligen Winden wechselnd bewölkt, leichte Schauerniederschläge, kühl.

**Voraussichten für das östliche Hochgebirge:** über wechsligen Wind, normiegeb. ablig, weiches Wetter, vereinzelte ... Temperaturen um Null.

Sonnenaufgang 6.42 Uhr. Sonnenuntergang 16.45 Uhr.

### Wasserstand

	23.10.	24.		23.10.	24.
Wasserstand	1.36	1.44	Kamern (Unter-Vogel)	2.32	2.26
(Stadt)	-0.31	0.27	Oberniruth	1.62	1.61
Wasserstand (Unt-Vogel)	1.72	1.80	Höhenwasser (festend)	94	95
(Stadion)	2.17	2.46	Höhenwasser (festend) rom 23.10.	...	+1.21
	1.04	1.08	Wassermenge	...	11.5"

## Breslauer Produktbörse vom 23. Oktober

Die Notierungen der Breslauer Produktbörse vom 23. Oktober 1930. Die Börse im Großhandel gezeigte Preise für volle Roggenladungen, ... bei sofortiger Bezahlung (nur für Kartoffeln gilt der Ergencespreis, ... für 1000 kg = 1 Tonne) ... 106 kg ... 50 kg ... 50 kg ab Ergencesstation

### Tägliche amtliche Notierungen.

Getreide:	23.	22.
Wassermenge von 74.8 kg Dampfgehalt, gebr. und trocken	252.00	252.00
Wassermenge von 76.0 kg gut, gebr. und trocken	251.00	254.00
Wassermenge von 72.8 kg trocken für Mältereizprobe verwendbar	227.00	227.00
Wassermenge von 70.5 kg Dampfgehalt, gebr. u. trocken	153.00	152.00
Wassermenge von 72.5 kg gut, gebr. und trocken	148.00	148.00
Wassermenge von 68.5 kg trocken für Mältereizprobe verwendbar	159.00	159.00
Wassermenge von 71.5 kg gut, gebr. und trocken	290.00	290.00
Wassermenge von 72.5 kg gut, gebr. und trocken	269.00	270.00
Wassermenge von 71.5 kg gut, gebr. und trocken	175.00	175.00
Wassermenge von 71.5 kg gut, gebr. und trocken	163.00	163.00

### Wamtlige Notierungen für Mehlspeisen

	23.	22.		23.	22.
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75	Wassermenge	40.75	40.75
Wassermenge (68.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			
Wassermenge (70.5)	24.75	24.75			

- Fischgräten** in verschiedenartigen, schön geformten, mit weißer, schwarzer, dunkelblauer u. ... 2.25
- Mittelschleife** mit Schläffchen und Filzgarne, in verschiedenen Farben, ... Stück 2.75
- H. fische Filzschleife** ohne Abb., mit absteigender, Filzgarne in verschiedenen Farben, ... Stück 2.45
- Fischgräten** sehr hübsche Form in verschiedenen Farben, ... Stück 2.75
- Fische** mit heller Filzgarne, sehr hübsch, ... Stück 3.75
- Sehr schöne Fischgräten** mit Filzgarne, u. ... Stück 4.50

## MESSOW WALDSCHMIDT

G. m. b. H.

**Baumw.- u. Herren-Pullover u. Westen** aus gut. woll. u. reinwoll. Qual. in viel. Ausfüh. m. u. ob. Kreig. sog. Reißversch. in feiner, warmen und weichen Stoff, Stück 11.95, 7.75, 5.49 2.95

**Mädl.- u. Herren-Pullover u. Westen** einfarb. u. gemust. in Kreig. sog. Reißversch. in guter, haltbarer Qual., Stück 6.95, 4.50, 3.95 2.25

**Baumw.- u. Herren-Pullover u. Westen** aus gut. woll. u. reinwoll. Qual. in viel. Ausfüh. m. u. ob. Kreig. sog. Reißversch. in feiner, warmen und weichen Stoff, Stück 11.95, 7.75, 5.49 2.95

**Mädl.- u. Herren-Pullover u. Westen** einfarb. u. gemust. in Kreig. sog. Reißversch. in guter, haltbarer Qual., Stück 6.95, 4.50, 3.95 2.25

**1 Tonne** ... 25 Pf.

**2 Tonne** ... 40 Pf.

**3 Tonne** ... 45 Pf.

**Kunststoffkonart**

**Verband der Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter**  
 Am 22. Oktober 1930 verstarb unser Mitglied  
**Martha Schindler**  
 im Alter von 35 Jahren. 4529  
 Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren  
**Die Mitglieder der Ortsgruppe Breslau**  
 Die Feinschierung findet Freitag, den 24. Oktober  
 vormittags 11 Uhr, in Gräbschen statt.

Am 22. Oktober verstarb unsere langjährige  
 Mitarbeiterin  
**Martha Schindler**  
 im Alter von 35 Jahren.  
 Ihr Andenken wird stets in Ehren halten  
**Die Belegschaft der C. Ripke Brauerei**  
 Einäscherung: Freitag, den 24. Oktober, vor-  
 mittags 11 Uhr, im Krematorium Gräbschen.

**Verzogen**  
**Dr. Alfred Glaser**  
 Hautarzt 1934  
 Sprechstunden 11-1 1/2 und 4-7 Uhr  
**jetzt Gräbschener Straße 15**  
 am Seesoplatz

**Stadttheater**  
 Freitag, 19.30 bis gegen 23 Uhr:  
**Tannhäuser**  
 Gastdirigent: Professor  
 Dr. L. Nowack, Leipzig  
 Sonntag, 16.00 bis 18.30 Uhr  
 und 20.15 bis 22.45 Uhr  
 Gaißpiel des  
**Japanischen Theaters**  
 Montag, 19.30 bis geg. 23.00 Uhr  
**Carmen.** 4477

**Lobe-Theater**  
 Telefon 56747  
 Freitag, 20.15 u. geg. 22.30 Uhr  
 Zum letzten Male!  
**Katharina Knie**  
 Sonntag, 20.15 (u. 22.30)  
 zum 1. Male!  
**MRS. CHENEY'S ENDE**  
 Gastspiel u. Hedwig Demmel  
 deutsch u. italienisch  
**Thalia-Theater**  
 Täglich 20.15 bis 22.30 Uhr  
 Der Hum. Seifenblasen!  
 Potop u. Perimäuter

**Schauspielhaus**  
 Operntheater Tel. 36300  
 Direktion: Curt Lorch  
 Letzte 6 Tage!  
 Täglich 8 Uhr:  
 Der Sensationsroman  
 Grete Sedlitz in  
**Drei Musteltiere**  
 mit  
 Igo Gullmann  
 Guido Gerold  
 Leo Wimmer  
 Jeden Sonntag 4 1/2 Uhr:  
 Das Land des Lächelns

**LIEBIG**  
 Theater - Rat 34646  
**Robbie Hind**  
 „Die Könige des Jazz“  
**Glazeroff**  
 „Russische Kunst“  
**Jung-China**  
 „Der Gipfel der  
 Akrobatik“ und das  
 Riesen-Programm  
 Täglich 2 Vorstellungen  
 Abends 8 Uhr Nachts 4 Uhr  
 Das volle Programm  
 zu halben Preisen!

**UFA**  
 TAUENTZHENPLATZ 11.  
**3. Woche!**  
**UNTER DEN  
 DÄCHERN  
 VON PARIS**  
 Ein Tonfilm von  
 RENÉ CLAIR  
 Dazu die neueste  
**UFA-TON-WOCHE**  
 W.5:7:9 - S.3:5:7:9

**Jahrhunderthalle**  
 Heute abend  
 8 1/2 Uhr  
 letzte Vorst.  
**Passions-  
 spiele**  
 Kleine Ein-  
 trittspreise  
 ab 50 Pf.

**Schlesische Philharmonie**  
 Großer Konzertsaal  
 Sonntag, den 26. Oktober, Anfang 20 Uhr  
 Fünfundziges  
**Volksrümliches Konzert**  
 IX. Sinfonie ... L. van Beethoven  
 Leitung: Professor Dr. Georg Dohrn  
 unter Mithilfe der Breslauer Singakademie  
 Bei kleinen Preisen Mk. 0.60, 1.-, 1.50, 2.-  
 Kartenverkauf täglich in der Geschäftsstelle  
 der Schlesischen Philharmonie (Stadttheater)  
 wochentags von 9-14 Uhr und 17-19 Uhr.  
 Abendkasse 1 Stunde vor Beginn.

**Primus**  
 PRÄSENTATION  
 Vom 24. bis 30. Oktober  
 Täglich 5 Uhr.  
 Eintrittspreise ab 60 Pf.

Von Freiheimern der Gesellschaft  
 Detektiv-Abenteuer  
**Hotelgeheimnisse**  
 Die Abenteuerin von Biarritz  
 In der Hauptrolle:  
**Magda Souja**

**Uta Wehenschau**  
 Gastrolle in 2 Akten  
**Blondy kauft Honigkuchen**

Rechtliche Themen, ungewöhnlicher  
 Intrigen im Konflikt  
**Ehe auf Probe**  
 In der Hauptrolle:  
**Heidi Müller**

Sonntag, 3 Uhr:  
**Milner - Vorstellung**  
**Red Gibson, in Ehen in Ehen**  
 Wied. u.  
 Kinder 20 - 30 Pf.

**NEIN -**  
 die Liebe macht nicht  
 blind  
**Weil...alle Frauen  
 eitel sind**



Und natürlich wollen sie auch  
 den Auserwählten stolz sein.  
 Mancher hat hier für wenig  
 Geld den äußeren Menschen  
 von Kopf zu Fuß auf Be-  
 wunderung umgestellt!  
 Auch Ihnen kann geholfen  
 werden: prachtige Mäntel  
 hängen bereit. Willkommen  
 zur kaufzwanglosen Besichti-  
 gung!

**Unsere Schlager:**  
**Herren-Ulster**  
 Moderne Farben,  
 2rhg. mit Rundgurt  
**39.-, 49.-, 59.-**  
**Damen-Velour-  
 Mäntel** neueste Mode-  
 farben, mit groß. Pelzkragen,  
 ganz auf K.-Seide gefüttert  
**39.-, 55.-, 68.-**

Alle Einkäufe wie üblich gegen 14000  
**8 Monate Kredit.  
 Ohne Anzahlung**  
 für unsere alten Geschäftsfreunde, Beamte, Festangestellte  
 und jedermann in gesicherter Wirtschaftslage. Keine Be-  
 denkzeit. Keine peinlichen Nachfragen bei Vorgesetzten, Behörden  
 od. Nachbarn. Individuelle, entgegenkommende, diskrete Bedienung.

Eine herrliche  
 stets wechselnde **Modenschau** bieten unsere  
 6 groß. Schaufenster

**„DEBEGE“ Deutsche Bekleidungs-  
 Gesellschaft m. b. H.**  
 Das große Modekaufhaus mit Kreditbewilligung  
 Breslau 1, Junkernstraße 38-40 (am Christophoriplatz)

**Zentralverband der Maschinisten u. Geiger  
 sowie Berufsgenossen Deutschlands  
 Ortsgruppe Breslau.**  
 Sonntag, den 26. Oktober, früh 9 Uhr,  
 findet im Gewerkschaftshause, Saal 9, unsere  
**Mitglieder-  
 versammlung**  
 statt.  
 Es ist Pflicht eines jeden dienstfreien  
 Kollegen, in der Versammlung zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

**Rücksichtsloser  
 Preisabbau!**  
 Sie kaufen jetzt zu wirklich niedrigen Preisen  
 und doch gute, schöne Kleidung  
**Alles eigene Anfertigung.**  
 Hier einige Beispiele:  
**Ulster** gute Qualitäten, mod. Farben, z. T. 18.00  
 mit Steppfutter, 42, 36, 30  
**Falotos** schwarz u. merano, m. Sandweg 22.50  
 auf gut. Futter, 46, 40, 34  
**Moderne Herren-Anzüge**  
 tragfähige Stoffe, neueste Muster, 1. und 18.50  
 2rhg. 36, 32, 28  
**Blaue Anzüge** reinwoll. Kaschmir- 36.50  
 Qualität, z. T. mit K.-Seide  
 Ersatz für Maß 54, 48, 42  
**Joppen** warm gefüttert, schwere Qua- 9.50  
 lität 18, 16, 14  
 Tranch-Coat 11.50, Loden- und  
 Gummimäntel ebenfalls billig.  
 Kaiserbecher 1.50, Bräuerbecher 1.25  
**Tuch- u. Maßgeschäft**  
**Cheimowitz**  
 Nur Teichstr. 27 ptr., Hauzeingang  
 Kein Laden

**Zentral**  
 THEATER-WESSEND-STR. 50  
 Der bis jetzt. Donnerstag, 20. Oktober  
 Die deutsche Tonfilm-Operette  
**Harry Liedtke**  
 in  
**Der Korvettenkapitän**  
 (Blaise Jung von der Marine)  
 mit Maria Paulier, Fritz Kampmann,  
 Hans Jochimsen  
 Eine entzückende Komödie mit Humor, Tempo,  
 Spannung u. überwältigender Situationskomik.  
 Dazu im Beiprogramm: -518  
**Das Geheimnis der Carline-Bank**  
 Eine Kriminal-Affäre in 6 Akten.  
 Begleitet von unserer Hauskapelle.  
 Aus der Bühne:  
**Heddy Siegmund**  
 Tausend-Dreier-Akt

**WARTBURG**  
 LICHTSPIELE  
 Gräbschenerstr. 949  
 Nur bis Montag!  
**Harry Piel**  
 in seinem neuesten Sensations-Abenteuer  
**Menschen im Feuer**  
 Ferner Harry Gaura u. Sigfried Arno in  
**Das Mädel mit der Peitsche**  
 Ein Großstadtspiel von pikanter Erotik  
 Sonntag 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.  
**Große Kindervorstellung**  
**Die Serschnachten bei Coronci**  
 und den Falklandinseln  
 und Grottske 412

**WAPPENHOF**  
 Heute Freitag  
 sowie täglich (außer Sonntagen)  
 ab 4 Uhr: **Große Familien-  
 Nachmittags-Vorstellung**  
 mit dem größten Spezialitäten-Programm  
 Eintritt: Eintrittspreis 30 Pf. Ab 8 Uhr:  
**Große Abendvorstellung mit Ball**  
 2 Kapellen + Eintritt einsehl. Ball 50 Pf.

**Zentral-Ballsäle**  
 Westendstraße 50/52  
**Jeden Freitag: Vornehmer Tanz**  
 Täglich bürgerlicher Mittags-Tanz  
 Morgen G. Böhmerwitzer u. Franz-Spa- u. Grotz-  
 Schindler G. Böhmerwitzer inkl. Tanz „Frei- u.“

**Konditorei u. Café Gerold**  
 Zimpel, Hohenweg 43  
 empfiehlt seine freundl. Lokalitäten  
 Bestes Gebäck / / / / Gut gepflegte Getränke  
 Vereinszimmer frei

**ATLANTIK**  
 Täglich 5, 7 u. 9 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr  
**Ich hab' bei der Trude  
 das Küssen studiert**  
 Der schönste Schlager-Tonfilm  
**Heute Nacht  
 eventuell**  
 9 Akte Fern  
**Weib am Kreuz**  
 Die Tragödie einer schönen Frau  
 6 Akte 4528  
 Sonntag 3 Uhr: **Jugend-Vorstellung**  
**Das deutsche Mutterherz**

**Gasthaus „Zum Reichsadler“**  
 Breslau-Tschansch, Karl-Menz-Str. 90 Inh.: Paul Acker  
**Morgen Groß. Weinlesefest**  
 Stahlrichtertanz und dvr. Ueberrraschung  
 Anfang 19 Uhr  
 Es ladet ein Paul Acker

**WELT-  
 BÜHNE**  
 Friedrich-  
 Wüch - Str. 35  
 Beginn:  
 W. 6 und 8 1/2  
 Sa. 3-6-8 1/2

Zum Abschluß des stimmungsvollen Films  
 Die letzten u. besten Schauspiel-Programme  
**Schwarzweißfilm**  
 8 Akte nach der bekannt. u. Operette mit  
**Liane Haid / Gery Alexander**  
**Die kessche Scharin**  
 Gastspiel in 7 Akten.  
 Auf der Bühne:  
 Die international. Tanz-Akademie  
**Danoba und Barbj**

**Schinderhannes**  
 Nach dem berühmten Bühnenstück von  
**Carl Zuckmayer**  
**Das Lied vom alten Markt**  
 Nach Motiven von Maria Gault.  
 Auf der Bühne:  
 Vorwiegend-Gaige-Vokal  
**Fred Singer**

**ASTORIA-  
 PALAST**  
 Flakstraße 32  
 Beginn:  
 W. 5, Sa. 3 Uhr  
 Letzte  
 Vorstellung  
 8 1/2

**Autobus-Sonderfahrten**  
 Freitag, den 24. Oktbr. Sonntag, 26. Oktober Montag, d. 27. Oktbr.  
 nach Markt-Weichsel Abfahrt 7 Uhr. Preis 9 Mk. nach Bad Salzhena Abfahrt 7 Uhr. Preis 5 Mk. Menschenen-  
 nach Ryan - Schindler Abfahrt 7 Uhr. Preis 5 Mk. nach Markt-Weichsel Abfahrt 7 Uhr. Preis 5 Mk. Fahrt  
**Kamerierte Sitzplatzkarten im Vorverkauf Tauentzienstr. 135**  
**Bund- und Gesellschaftsfahrten**  
**Hermann Jürgensen**

22: Die Redaktionen verantwortlich: Walter Schulz; für die Druckerei: Hugo Schöler. - Redaktion: Grünstraße 2. - Druckerei: Grünstraße 4. - Druck u. Verlag der „Vollmacht“ G. m. b. H., Breslau 1.



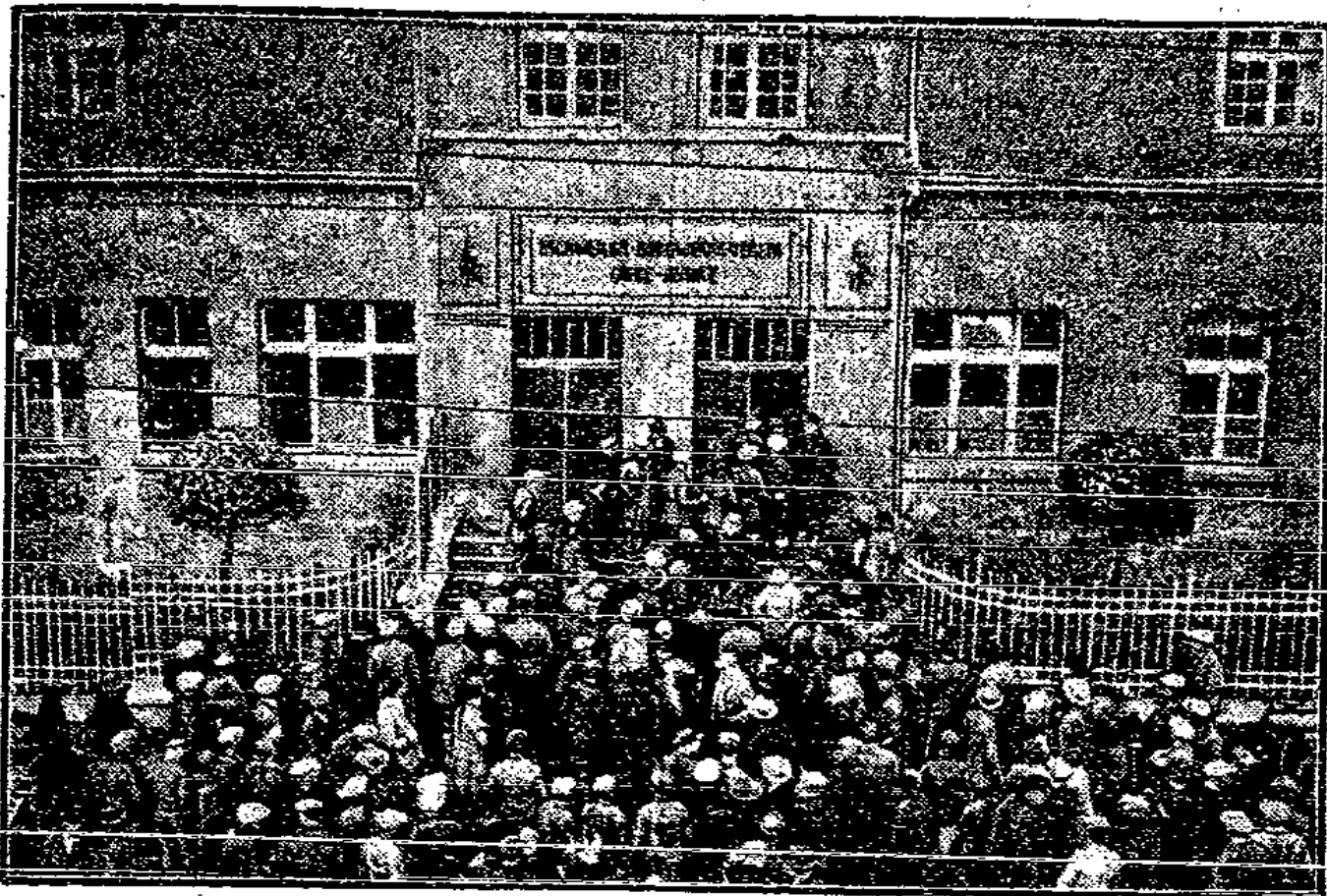
In der Alsdorfer Unglücksstätte

Bisher 255 Tote

Bergungsarbeiten gestalten sich in ihrem letzten Stadium mühsam, obwohl mit Anspannung aller Kräfte gearbeitet wird...

der Toten, die noch unter Tage liegen, dürfte gering sein. Unter den Massen, die sich vor den Abperrungen drängen oder auf der Straße bewegen...

Die Trauerfeier für die Opfer der Katastrophe wird Sonnabend vormittag 10 Uhr im Zehengebäude der Unglücks-



In Erwartung neuer Nachrichten über Vermisste

steht die Menge schweigend vor dem Hüto der Nachbargrube Anna I, wo die Verlustlisten zusammengestellt werden.

en auf Halbmaß. Auch Alsdorf selbst gibt auf diese einer Trauer Ausdruck. Hin und wieder kommt ein Wagen, anengrün geschmückt mit Särgen durch das Berg-

grube stattfinden. Anschließend findet auf dem Neuen Friedhof die Beerdigung in Einzelgräbern statt. Die auswärtigen Toten werden am Nachmittag in ihre Heimat übergeführt.

Am Donnerstag ereignete sich in der Leichenhalle ein ergreifender Vorgang. Einer von den bereits als tot aufgeführten Knappen kam zum Leben zurück.

Eva Auerbach hypnotisch verführt?

13jährige Abenteuerin wieder im Elternhaus - Kann man tatsächlich von "Hypnose" sprechen? - Die Möglichkeit einer Pubertätsentgleisung - Frauen mit dem "schlechten Gewissen" - Existiert der Verführer?

Die 13jährige Architektenochter Eva Auerbach aus Dresden, die seit zehn Tagen unter rätselhaften Umständen verschwunden war, ist wieder da.

allem der „hypnotisierende Verführer“ nicht machen konnte, sondern die geistiges Eigenprodukt des Mädchens sind. Das Auftreten erfolgte mit einer gewissen traum-

Im ganzen ist die Rolle des Mannes vollkommen unklar. Wenn ein Fremder das Mädchen in dem verantwortungslosen Erregungszustand, in dem es sich befand, angelockt und mit sich auf die Reise genommen hat, dann ist immerhin zu bemerken, daß ihm zweifellos dabei nicht bewußt sein konnte, daß es sich um ein dreizehnjähriges Mädchen gehandelt hat...

Und als die Erregungsphase vorbei war, kam dem Mädchen die ganze trübe Situation voll zum Bewußtsein: ohne Geld, ohne Mann, an einem wildfremden Ort, von dem sie nicht einmal weiß, wo er liegt.

Es ist also voreilig, von einem gewissenhaften Verführer zu sprechen, wie es auch voreilig ist, dem Mädchen irgendwelche Schuld zuzumessen, die in der Hauptsache an einer Ueberflutung des Organismus mit für den vorherigen Normalzustand giftigen Sichten, den Sexualhormonen liegt...

Der Fall ist ebenso interessant, wie instruktiv. Er lehrt uns, daß man zu leicht geneigt ist, Verbrechen, insbesondere Sexualverbrechen anzunehmen, weil man von normaler Sexualität und ihrer Entwicklung überhaupt zu wenig weiß und weil die Aufklärung unter den heutigen Verhältnissen immer zu spät kommt...

Verurteilter Bezirksvorsteher

Das Erweiterte Schöffengericht in Frankfurt a. M. verurteilte den 57 Jahre alten ehemaligen Bezirksvorsteher und Armenpfleger Richard Surek wegen fortgesetzter Amtsunterschlagung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis...

Am 4. November Entscheidung im Rhosgen-Prozess

Wegen der Entschädigungsklage der durch die große Hamburger Rhosgenkatastrophe Geschädigten Ellerbrock und Genossen gegen den Staat fand gestern ein neuer Termin statt.

„Für 50 Mark Notzucht“

In einer Revisionsverhandlung vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I in Berlin wurde ein Kaufmann R., der an einer Frau Anna R. angeblich einen Notzuchtverstoß verübt haben soll, freigesprochen.

80 000 Eier verbrannt

In Eßen brannten zwei hölzerne Schuppen ab, in denen große Butteerräte und 80 000 Eier eingelagert waren. Das Schadenfeuer entstand durch Kinder, die mit Streichhölzern gespielt hatten.

Aufhebung der Sperre des Dresdener Flughafens

Die zwischen der sächsischen Regierung und dem Reichsverkehrsministerium geführten langwierigen Verhandlungen über die Aufhebung der vom Reichsverkehrsminister verfügten Sperrung des Dresdener Flughafens haben nunmehr zu dem Ergebnis geführt, daß der regelmäßige Streckenverkehr wieder aufgenommen werden kann.

Eine Leiche zuviel!

Eine seltsame Geschichte hat in Marseille von neuem den Namen des vor einigen Monaten spurlos verschwundenen britischen Konsuls Lee in aller Munde gebracht.

Im Teerkeffel verbrannt

In Calmar (Etsch) kürzte der 29jährige Asphaltarbeiter Bag während der Arbeit in einem mit kochendem Teer gefüllten Keffel. Der Verunglückte konnte nicht mehr gerettet werden; die Arbeitskollegen konnten nur den verkohlten Leichnam bergen.

Die Jagd nach dem Drachen

Auf der niederländisch-indischen Insel Komodo sind zurzeit zwei Expeditionen auf der Jagd nach einer besonders seltener Eidechse, die im ausgewachsenen Zustand 30 Fuß lang sein soll.

Dynamitpregnung zur Befestigung eines Brades

Gestern wurden 30 000 Tonnen Dynamit auf dem Brad des in Folge eines Zusammenstoßes mit einem anderen Schiff seit letztem Dezember mitten im Hafen von Kewport auf dem Grund liegenden Dampfer „Ford Victoria“ zur Explosion gebracht.

Skeptischer Stegerwald

Wie im Leben, so können wir auch in der Politik nicht ohne eine kräftige Portion Optimismus vorwärts kommen...

Eine plötzliche Verkürzung der Arbeitszeit auf sieben Stunden aber auf die 40stündige Arbeitswoche bedeute in den meistaus meisten Fällen, selbst wenn eine Erhöhung der Stundenlöhne nicht eintreten würde...

Das ist zu sagen: das Arbeitszeitproblem ist im Augenblick weniger eine internationale Angelegenheit, es ist eine nationale Frage...

Die Haltung eines Ministers der Arbeit, der in dieser Stunde in der Arbeitszeitfrage nur den Skeptikern und pessimistischen Argumente liefert, behält etwas merkwürdiges...

Bisher erfolgreiche Verhandlungen im Berliner Metallstreik

Die Verhandlung zur Lösung des großen Metallstreiks in der Berliner Metallindustrie, die am Donnerstagabend im Reichsbahnhofsrestaurant...

In den Verhandlungen lagerten der Vorsitzende des Berliner Metallwerks, Ulrich, vom Deutschen Metallarbeiterverband, und einmal die entscheidende Stellungnahme der Metallarbeiter zum Schlichterspruch...

Der Sprecher des Verbandes Berliner Metallarbeiter, Adolf Schmidt, erklärte, daß für seine Arbeit etwas leicht, er bereit sei einzugehen auf die Begründung des Spruchs...

Metallarbeiterführer Dr. Klemm erklärte, mit großer einstimmiger Zustimmung, daß eine Umwandlung der Parteien...

Die Beamtenrätewahlen bei der Reichsbahn

Wo kommen die Nazis mit her?

Die Beamtenrätewahlen bei der Reichsbahn zeigen vor allem dem Eisenbahnpersonal mit den Nationalsozialisten sympathisiert. Abwählende Ergebnisse liegen bereits für die Reichsbahndirektionen vor...

Nach dem vorläufigen Gesamtergebnis im Reichsbahnbezirk Ludwigshafen erhielt der Einheitsverband 812 (+ 6) Stimmen...

Der Ausländerstand in der ostpreussischen Landwirtschaft

In der ostpreussischen Landwirtschaft haben sich auf dem Gebiete der Ausländerbeschäftigung getarnte empörende Zustände herausgebildet. Es mehren sich die Fälle, in denen landwirtschaftliche Unternehmer ausländische Wanderarbeiter ohne Rücksicht auf das ihnen zustehende Kontingent einstellen...

Unter den ausländischen Wanderarbeitern, die in der ostpreussischen Landwirtschaft schwer beschäftigt werden, befinden sich viele, die unkontrolliert über die Grenze kommen...

Ein deutlicher Beweis für die Unhaltbarkeit der Situation sind für die Ökonomen, mit der ihr die Behörden und die Polizei gegenüberstehen, ist ein Schreiben, das der Landrat des Kreises Osterode der Gendarmerie des Deutschen Landarbeiter-Verbandes in Königsberg auf eine Beschwerde übermittelt hat...

Was nun die gewöhnliche Abweisung der bestimmungswidrig beschäftigten Polen betrifft, so bin ich zu meinem Bedauern hierzu außerstande, was ich auch bereits dem hiesigen Leiter des Verbandes bekanntgegeben habe...

Unter solchen Umständen bleibt nichts anderes übrig, als daß jenen und in nächsterbestmöglicher Weise von oben eingegriffen wird. Je raschstmögliche und konsequenter es geschieht, um so größer wird der Erfolg sein...

Eine zungensweise Wiederholung dieser Leute nach einer Zeitdauer von 24 Stunden in ausgesetzten, da die polnischen Behörden die Polen mangels Reisepapiere nicht übernehmen. Eine Abweisung über die Grenze ohne Inanspruchnahme der polnischen Behörden ist gewiss, da die Polen in ganz kurzer Zeit wieder im Lande sind...

Unter solchen Umständen bleibt nichts anderes übrig, als daß jenen und in nächsterbestmöglicher Weise von oben eingegriffen wird. Je raschstmögliche und konsequenter es geschieht, um so größer wird der Erfolg sein...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen, die 7,1 Prozent bei 632 908 Mark gegen 5 915 482 Mark betrug...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Auch Oesterreichs Gewerkschaften fordern die Bierzigstundentage

Der Bund der freien Gewerkschaften hat am Donnerstag beschlossen, den Internationalen Gewerkschaftsbund zu ersuchen, beim Internationalen Arbeitsamt in Genf eine Konvention für eine internationale Herabsetzung der Arbeitszeit von 48 auf 40 Stunden ohne Beeinträchtigung der Verdienste der Arbeiter anzuregen.

Wachsende Erwerbslosigkeit in Oesterreich

Wien, 23. Oktober. (Eigener Drahtbericht) Mitte Oktober wurden in Oesterreich insgesamt 174 000 unterstützte Arbeitslose gezählt, wozu noch 35 000 bei den Arbeitsnachweisen vorgemerkte nicht unterstützte Arbeitslose kommen. Die Gesamtzahl beträgt also 210 000 Personen. Das bedeutet gegenüber dem 30. September eine Zunahme von rund 10 900 Personen.

— und in der Schweiz

Bern, 23. Oktober. (Eigener Drahtbericht) In der Schweiz nimmt die Arbeitslosigkeit ebenfalls zu. In den öffentlichen Arbeitsvermittlungstellen waren im September 11 613 Arbeitsuchende eingetragen gegenüber Ende August und 5197 im September 1929. Diese für ein Land bereits fühlbare Schärfe der Arbeitslosigkeit dürfte zu einem geringen Teil auf Saisoninflüsse zurückzuführen sein, insbesondere die Bauindustrie noch ordnungsmäßig arbeitend, der Metall- und Uhrenindustrie wird eine weitere Ausdehnung Kurzarbeit gemeldet.

Reichseinkommen im September

Im Monat September stellten sich die Reichseinkommen bei den Besitz- und Verkehrssteuern 392,7 Millionen und bei den Zöllen und Verbrauchsabgaben auf 266,1 Millionen, insgesamt also auf 658,8 Millionen Mark. Das Aufkommen aus der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer blieb hinter den Augustergebnis zurück auf 39,2 Millionen Mark, da im September die Einkommensteuern als im Vormonat fällig waren. Die Zölle und Verbrauchsabgaben im September mit 114 Millionen gegenüber August ein Mehr von 1,9 Millionen.

Im Zöllen und Verbrauchsabgaben ist gegenüber dem Vormonat im September ein um 15,9 Millionen erhöhtes Aufkommen zu verzeichnen. Von dem Anteil entfällt hierauf auf die Zölleinnahmen, 12,6 Millionen höher lagen als im August.

Das Gesamtaufkommen im ersten Halbjahr des laufenden Rechnungsjahres 1930/31 stellt 4580,7 Millionen und bleibt rein rechnerisch betrachtet 10,5 Millionen hinter den im Etat veranschlagten Sollenertrag zurück. Die Gesamteinnahmen für das ganze Jahre 1930/31 betragen 10,26 Milliarden und dementsprechend für die ersten sechs Monate auf 5,13 Milliarden Mark veranschlagt worden. Das Aufkommen geht mit 297,3 Millionen zu Lasten der Besitz- und Verkehrssteuern und mit 254,8 Millionen zu Lasten der Zölle und Verbrauchsabgaben.

Es lassen sich jedoch aus diesen Ziffern noch keine Rückschlüsse für das laufende Finanzjahres ziehen, neuen Steuern, die zum Teil erst im Laufe dieses Rechnungsjahres eingeführt sind und zum Teil erst in den kommenden Monaten fließen werden, eine wesentliche Steigerung der Einnahmen trotz der schwierigen Wirtschaftslage bringen werden.

Tiefes Radiumlager entdeckt

Radiumlager, deren Reichhaltigkeit die Vorkommen in anderen Ländern weit überbieten sollen, sind in der Nähe der Ortschaft Bilibert in Ontario, Kanada, entdeckt worden. Nach den Angaben der Radiologen, die die Vorkommen studiert haben, soll das Lager pro Tonne Erz auf 186 Millionen Radium enthalten sein. Die Ausbeutung des Lager kann innerhalb von Monaten begonnen werden. — Gleichzeitig wird die Suche nach weiteren Lagerstätten in der Gegend von Bilibert, etwa 100 Meilen nördlich von Winnipeg, berichtet. Der Erzgehalt soll auf 200 bis 300 Millionen Radium pro Tonne betragen. Dr. T. L. Walker, Professor für Mineralogie an der Universität von Toronto, behauptet, daß die Ausbeutung des neuen Lagerstätten der Preis auf 5 Dollar pro Pfund gesenkt werden kann.

Generalversammlung des Kauf- und Exportvereins „Barnard“

Nach dem Bericht des Vorsitzenden Ludus hielt am Sonntag der Kauf- und Exportverein „Barnard“ seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Ludus eröffnet. Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr erstattete der Kassier Hoffmann, der am 1. Oktober dieses Jahres eine sehr erfolgreiche Tätigkeit in der Geschäftsführung geleistet hat...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Generalversammlung des Kauf- und Exportvereins „Barnard“

Nach dem Bericht des Vorsitzenden Ludus hielt am Sonntag der Kauf- und Exportverein „Barnard“ seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Ludus eröffnet. Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr erstattete der Kassier Hoffmann, der am 1. Oktober dieses Jahres eine sehr erfolgreiche Tätigkeit in der Geschäftsführung geleistet hat...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...

Die Mitgliederzahl ist um 1534 auf 16369 gestiegen, trotzdem auch in diesem Jahre wieder 1374 Ausstüfter ausgesprochen werden mußten. Mit der Erneuerung der Mitgliederzahl ist auch eine Aufgliederung zu verzeichnen...



# Mit Sprengstoff ins Versorgungsamt

## Der Kattener Posträuber Soika hinterläßt nach seiner Flucht aus Groß-Strehlitz keine gefährlichen Spuren

Aus der Strafanstalt in Groß-Strehlitz ist am 17. Oktober der dort eine zwölfjährige Zuchthausstrafe verbüßende Sprengstoffattentäter Ebnard Soika ausgebrochen, ohne daß es gelungen wäre, seiner wieder habhaft zu werden. Der fünfundzwanzigjährige hatte in der Zeit vom September 1928 bis Februar 1929 in Schlesien und Westfalen mit zwei Komplizen nicht weniger als 40 Einbrüche in Poststellen, Sparcassen und andere behördliche Dienstgebäude verübt, wobei er in den meisten Fällen die Geldbehälter mit Dynamit sprengte. Unter anderem hatte Soika auch den Sprengstoffeinbruch in das Postamt Katteln ausgeführt, nachdem es gelang, ihn in Breslau zu verhaften.

War es bisher nicht möglich, eine Spur des Ausbrechers zu finden, so hat er sie jetzt selbst gegeben, indem er in der Nacht zu Mittwoch dem Kassenraum des Versorgungsamtes in Opatowitz einen Besuch abstattete, bei dem er einen massiven Kassenschrank mit Sprengstoff öffnete, allerdings aber nur eine geringere Beute machen konnte. Alle Anzeichen der Ausführung weisen darauf hin, daß Soika am Werke war, der schon im Dezember 1928 bei der gleichen Behörde eintraf. Da Soika ein rücksichtsloser Verbrecher ist, der sich nicht scheut, von der Schusswaffe Gebrauch zu machen, warnt die Polizei und ersucht, die Fahndungsmaßnahmen zur Ergreifung des gemeingefährlichen Burischen zu unterstützen.

### „Die Regierung ist streng“

Zu dem unter dieser Überschrift in unserer Ausgabe vom letzten Mittwoch abgedruckten Artikel wird uns von unterrichteter Seite folgendes geschrieben:

Nach den zwingenden gesetzlichen Bestimmungen war der Magistrat Wartha verpflichtet, den am 1. Oktober 1929 von der Vormerkstelle für den Polizeidienst übermiesenen Polizeiverorgungsanwärter F. mit Ablauf der halbjährigen Probezeit, also mit dem 1. April 1930 anzustellen. Sofern nicht etwa seine Ungeeignetheit erwiesen war. Bereits Ende Januar 1930 nahm der Magistrat Wartha zur Innehaltung des F. Stellung, verbotlich aber die endgültige Anstellung als Beamter davon abhängig zu machen, daß jener sich mit einer menschenunwürdigen Wohnung zufrieden geben sollte. Diese Bedingung lehnte der Beamte — mit Recht — ab. Nunmehr befahte sich die Stadtorbitorne-Bersammlung mit der Angelegenheit und kam plötzlich ohne irgendwelche näheren Anhaltspunkte zu dem Beschluß, der Beamte sei ungeeignet, mache einen kränkelnden Eindruck und könne daher nicht angestellt werden; ferner werde der schon sehr besorgte Haushalt der Stadt zu stark mit der vorgeschriebenen Besoldung des F. belastet. Dieser Beschluß, der gänzlich zur Unzuständigkeit der Stadtverordneten-Bersammlung, sondern lediglich zu der des Magistrats gehörte, — trat der Magistrat Wartha an.

Zuletzt war und ist jedoch der Beamte völlig gesund und 3 Monate ihm bisher auch nicht das geringste wegen seiner unangemessenen Untauglichkeit nachgewiesen worden. Im Gegenteil hat der Bürgermeister von Wartha selbst ihm ein gutes Zeugnis ausgestellt und

sich auch — vergeblich — um seine Anstellung bemüht. Ein gesetzlicher Grund zur Verfassung seiner endgültigen Anstellung lag also nicht vor, eine Anstellung, die selbstverständlich erst nach Ablauf der Probezeit in Frage kam.

Es kann also nicht davon die Rede sein, daß seine Anstellung etwa schon vor Ablauf der Probezeit durch Druck der Regierung in die Wege geleitet worden ist.

Zur Wahrung der Rechte des benachteiligten und noch heute auf Anstellung wartenden Beamten ist der Regierungspräsident nunmehr mit Zwangsmassnahmen gegen den Magistrat vorgegangen, und zwar nach wiederholt fruchtlosen Androhungen auch mit Geldstrafen. Seine Massnahmen sind inzwischen auch von der höheren Instanz (Oberpräsident) in vollem Umfange gebilligt worden.

Der Artikel in unserer Mittwoch-Ausgabe stützte sich auf eine Meldung des Wolff-Büros, der alle tatsächlichen Angaben entnommen sind. Wir konnten nicht ahnen, daß sich das Wolff-Büro zu parteipolitischen Zwecken von privater Seite mißbrauchen läßt und sich dazu hergibt, über die Staatsbehörden unwahre Nachrichten in die Welt zu setzen. Dies Verhalten ist für ein offizielles, vom Staat unterstütztes Büro geradezu skandalös. Und wir hoffen, daß die zuständigen Stellen dem Wolff-Büro den Standpunkt gründlich klar machen.

Zu der Sache selbst ist nur noch zu sagen, daß die Gründe, die die anscheinend recht verordneten bürgerlichen (Zentrums-)Körperschaften von Wartha zu ihrer Weigerung, den einwandfreien Beamten anzustellen, angeführt haben, nicht ganz durchgängig sind.

Sicherlich ist die ganze Angelegenheit nur deshalb für sie so rotz, weil der neue Polizeibeamte sich erlaubt, auch politisch rot zu sein.

### Wilhelm von Dels vor Gericht

Wie Kriegsbeschädigte von der preussischen Verwaltung in Dels behandelt werden

Gestern fand vor dem Landesarbeitsgericht Breslau ein Streit gegen den früheren Kronprinzen an, in welchem ein Kriegsbeschädigter auf tarifliche Lohn klagte.

Der Kläger war 1923 als Forstarbeiter eingetretet und man hatte wohl gemerkt, daß er zu schriftlichen Arbeiten geeignet war und nahm ihn deshalb in die Zentralverwaltung nach Dels. Er war sehr befreit, sich weiter fortzubilden, hatte an Stenographiekurien mit teilgenommen und sich in die Büroarbeiten soweit eingearbeitet, daß er eine Reihe von qualifizierten Bürofachern zu ersetzen hätte. Das tarifliche Gehalt war ihm aber nicht zugehandelt worden, trotzdem er mehrfach um Erhöhung ersucht hatte. Am 31. März 1930 wurde er entlassen und er klagte nunmehr das rückständige Gehalt, rückwirkend auf zwei Jahre, ein. Obgleich der Kläger Kriegsbeschädigter war und den Kriegsteilnehmern während des Krieges versprochen wurde, daß ihnen der Lohn des Vaterlandes gewährt sei, hat die Verwaltung Wilhelms nicht daran, sondern macht hier den Lohnrücker, Recht bezeichnend ist, daß die Verwaltung zunächst einen Ausgleich von 200 Mark angeboten hat, welcher aber in diesem Termin vom Reichsanwalt des Prinzen auch rückgängig gemacht wurde. Der Vertreter des Klägers schilderte die qualifizierten Arbeiten des-

selben eingehend, doch wurde vom Gericht noch keine Entscheidung getroffen, sondern es soll Beweis darüber erhoben werden, diese Arbeiten tatsächlich vom Kläger geleistet worden sind.

### Nähere Untersuchung

des Raubüberfalles auf den Postwagen

Die an den Tatort entsandte hiesige Kommission ist hinsichtlich mit Sichtung des zahlreichen Materials, das ihr aus der Öffentlichkeit zugegangen ist, beschäftigt. Ermittlungen wurden zwei Personen, die die vermeintlichen Täter am Tatort gesehen, als sie den Zug in Gräben verließen. Die bereits abgegebenen Personalbeschreibungen in großen Zügen konnten ihnen nicht weiter bestätigt werden. Daß die verdächtigen Personen aller Wahrscheinlichkeit nach die Täter waren, wird durch eine Aussage einer dritten Person, die eine gleiche Personalbeschreibung abgibt. Die Ermittlungen sind außerordentlich erschwert durch die Entfernungen zwischen Rohlfeld und Gräben. Die Täter sind bekanntlich kurz nach Verlassen des Postwagens in den Gräben eingedrungen, verließen ihn kurz vor der Einfahrt in die Station Gräben. Wie vor wird bemerkt, daß jede, auch noch so unwichtig erscheinende Mitteilung aus dem Publikum erwünscht und erbeten wird, die Landeskriminalgeldstelle Breslau, Zimmer 425 und an die Polizeiverwaltung Striegau.

Jobten. Vom Felsen abgestürzt. Einige Burischen aus Breslau hatten einen Ausflug auf den Jobten genommen und sie versuchten dort ihre Kletterkunst auf den Felsen zu erproben. Dabei stürzte ein sechzehnjähriger Burische ab. Verletzt mußte er ins Krankenhaus gebracht werden, wo er am anderen Tage seinen schweren inneren und äußeren Verletzungen erlag.

Grünberg. Tödlicher Verkehrsunfall. Gestern vormittag ereignete sich kurz vor Grünberg ein Verkehrsunfall, ein Todesopfer erforderte. Ein 74-jähriger Mann aus Ludwigsthal bei Sabar, der mit seinem Fahrrad die Straße entgegen der Fahrtrichtung fuhr, wurde durch ein ihm entgegenkommendes Auto getroffen und fuhr direkt in den Kraftwagen hinein. Der Unglückliche wurde über den Kühler geschleudert und getötet. Er lag auf dem Gehsteig des Verkehrs den Schädel so daß der Kopf der Stelle eintrat.

Landeshut. Neue Landwirtschaftsschule. Ortsrat Oberleppersdorf ist eine neue Landwirtschaftsschule mit Wirtschaftsberatungsstelle errichtet worden, deren Einweihung und Eröffnung am 27. Oktober erfolgte. Mit der Eröffnung beginnt auch der neue Lehrgang.

Neustadt. Geldspielautomat gestohlen. In der hiesigen Café ließ sich ein Unbekannter einschließen und brachte in der Nacht einen an der Wand angebrachten Geld-Spielautomaten ab, mit dem er durch das Fenster verschwand. Im Hofe Grundstücks öffnete er den Automaten und erbeutete etwa 30 Mark. Nach Zurücklassen des Automaten ist der Täter entkommen.

Hindenburg. Schwere Betriebsunfall. Gestern Nacht fiel in der Eisenerischen Glashütte einem 19-jährigen Glasbläser eine große Glascheibe mit großer Wucht auf die Brust und verletzte den jungen Mann an der Halsschlagader. Blut strömte brach er zusammen und wurde beunruhigt ins Städtische Krankenhaus überführt.

Hindenburg. Von einer Glascheibe verletzt. In der Eisenerischen Glashütte fiel dem 19-jährigen Glasbläser Paul Kuschka eine große Fensterglascheibe mit der scharfen Kante auf die Schulter. Das Glas zerbrach ihm den Hals und verletzte die Schlagader. Der Unglückliche wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus überführt.

Gleiwitz. Feuer vernichtete ein Wohnhaus. Gestern brannte auf der Bahnhofstraße das dem Eisenbahner Mularczik gehörende einstöckige Wohnhaus vollständig nieder. Die Brandursache konnte noch nicht festgestellt werden. Das Unglück geschah, während der Eigentümer sich auswärts bei einer Hochzeit befand.

# Strümpfe

Wir bieten an in den bewährten GEG-Qualitäten

## Damen

Nachstrümpfe schwarz und farblich	0.88
Knastl. Wuschseide	0.95
Wuschseide	1.95
Wuschseide Kapellseide	1.95
Strümpfe	1.95
Flur mit Seide	2.95
Nachstrümpfe	1.95
Nachstrümpfe in Qual.	2.95
Wolle	2.45
Unterziehstrümpfe	0.95
Strümpfchen	1.25
Gestr. Gamaschen	1.75

Billig wie noch nie!

## Herren

Herren-Socken extra Vigoree	0.65
Schweißsocken	0.75
Jacquard-Sock mod. Mast. z.T. mit Seide	0.95
Jacquard-Socken Flor. m. Seide	1.75
Herren-Socken reine Wolle grau und schwarz	0.95
Herr.-Socken reine Wolle extra schwere Qual.	1.95
Jacquard-Socken reine Wolle	1.40
Jacquard-Socken reine Wolle m. Seide	2.25
Herren-Sportsstrümpfe	2.75

## Kinder

Strümpfe Baumwolle, zweifach gestrichelt schwarz und farblich	0.48
Strümpfe reine Wolle, schwarz Größe 1	0.85
Strümpfe reine Wolle, schwarz und farblich, Größe 1	0.95
Strümpfe m. Lanuzsche, Wolle mit Seide, Größe 1	0.95
Strümpfchen reine Wolle, mit Unschl. 1.6. Jahre	0.95
Gestr. Gamaschen reine Wolle, grau und beige, für 5 Jahre	0.95

## Handschuhe

Kinder-Fäustel reine Wolle farbig	0.65
Kinder-Handschuhe gestrickt Größe 4-6, reine Wolle	0.95
Damen-Handschuhe reine Wolle gestrickt, mit wehrhartem Rand und Umschlag	1.25
Dam.-Trikot-Handschuhe ganz gefüttert	1.95
Herren-Handschuhe reine Wolle gestrickt	1.95
Herr.-Strick-Handschuhe mit reinwollenem Strickfutter	2.95
Herr.-Trikot-Handschuhe innen angeraut	0.95
Herr.-Trikot-Handschuhe ganz gefüttert	1.95
Herren-Handschuhe Wildlederimitation, ganz gefüttert	1.65
Dam.-Nappahandschuhe ganz gefüttert	5.95
Dam.-Nappahandschuhe mit Strickfutter	7.95
Dam.-Nappahandschuhe mit moderner Manschette	8.95
Herr.-Nappahandschuhe ganz gefüttert	7.95

# Kaufhaus „Vorwärts“

Renscherstraße 15.